

Geschäftsführung:  
Fachdienst Sonstige Soziale Dienste und  
Verwaltung

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Integrationsrates**

**am 25.05.2023**

**im Besprechungsraum 14, Rathausplatz 2 b**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz:**

Frau Kalliopi Georgiadou Liste der SPD	Internationale
---	----------------

#### **Integrationsratsmitglieder**

Frau Gesthimani Demirtzoglou Internationale Liste	CDU-	
Herr Gölpasa Erdogan Internationale Liste	CDU-	
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn Herr Konstantinos Titokis Liste der SPD	CDU Internationale	Vertretung für Ratsherrn Meyer
Frau Selma Ugur Liste der SPD	Internationale	
Ratsherr Otto Ersching Ratsfrau Brunhilde Gromball Ratsfrau Nicole Schulte	DIE LINKE. FDP SPD	

#### **Schriftführung:**

Frau Patricia Stahlschmidt  
  
Erster Beigeordneter Fabian Kessler

### **Abwesend:**

#### **Integrationsratsmitglieder**

Frau Fabiola Ferber Liste der SPD	Internationale
Ratsfrau Julia Decker 90/Die Grünen	Bündnis
Ratsherr Michael Meyer	CDU

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:07 Uhr

### **1. Öffentliche Fragestunde**

---

Es liegen keine Anfragen vor.

### **2. Bestellung eines stellvertretenden Protokollführers**

---

Aufgrund personeller Veränderungen im Fachdienst soll die stellvertretende Protokollführung Herr Adel Fdilal zukünftig übernehmen. Herr Fdilal stellt sich dem Gremium vor.

#### **Beschluss:**

Das Gremium stimmt dem Herrn Adel Fdilal als stellvertretenden Protokollführer zu.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

### **3. Wahl einer stellvertretenden vorsitzenden Person**

---

Die Vorsitzende erläutert, dass aufgrund des Rücktritts des Herrn Yetkin eine stellvertretende Person gewählt werden muss. Frau Ferber lässt durch Frau Georgiadou erklären, dass sie gerne diese Position übernehmen würde.

#### **Beschluss:**

Das Gremium wählt Frau Ferber als stellvertretende Vorsitzende.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

### **4. Entsendung von Mitgliedern des Integrationsrates in Ausschüsse**

---

Durch den Rücktritt des Herrn Yetkin sind für den Sportausschuss sowie für den Werksausschuss Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (Vertretung) neue Integrationsratsmitglieder zu entsenden.

Weiterhin erklärt Herr Erdogan, dass er leider die Vertretung im Schulausschuss aus zeitlichen Gründen nicht wahrnehmen kann.

**Beschluss:**

Die Integrationsratsmitglieder beschließen, dass Frau Ferber in den Sportausschuss entsandt wird. Weiterhin wird Sie als Vertreterin in den Werksausschuss Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid sowie in den Schulausschuss entsandt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**5. Wahl der Neubesetzung für die Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates**

---

Durch den Rücktritt eines Gremiumsmitglieds ist für die Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates ein Integrationsratsmitglied zu entsenden.

**Beschluss:**

Der Integrationsrat beschließt, Frau Ferber als ordentliches Mitglied der Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates zu entsenden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**6. Unterbringung geflüchteter Menschen in Lüdenscheid 2022**

---

Herr Kessler berichtet über die Aufnahme und Unterbringung der geflüchteten Menschen im Jahr 2022.

**7. Antrag auf Möglichkeit der Erstellung eines Kinderspielplatzes im Bereich Grebbecke**

---

Herr Kessler berichtet, dass die Erstellung von Kinderspielplätzen nicht in seine Zuständigkeit fällt. Der zuständige Fachbereichsleiter lässt folgendes mitteilen: Die Stadt bemüht sich um ein ausreichendes und attraktives Angebot an Spielmöglichkeiten für Kinder und Familie vorzuhalten und damit auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger einzugehen. Es wird versucht neue Spielmöglichkeiten anzubieten und bestehende Angebote zu ertüchtigen. Dem Bau neuer Spielplätze liegt ein Spielplatzentwicklungskonzept aus dem Jahre 2014 zugrunde, aus welchem bisher eine Prioritätenliste für den Neubau

abzuleiten ist. Im Jahr 2022 wurde durch den zuständigen Ausschuss der Beschluss gefasst, das Konzept zu überarbeiten und den aktuellen Gegebenheiten und Entwicklungen anzupassen. Aus der Fortschreibung wird dann eine Spielplatzplanungsliste erstellt. Dieses Konzept konnte jedoch aufgrund fehlendem Personal noch nicht erstellt werden.

Es steht dem Integrationsrat frei einen Beschluss zu fassen, der die Anregung enthält, die Erstellung eines Kinderspielplatzes im Ortsteil Grebbecke in die Abwägung der Spielplatzplanungsliste aufzunehmen.

Ein Termin hinsichtlich der Erstellung der Spielplatzplanungsliste kann Herr Kessler nicht nennen, da dies mit den notwendigen Stellenbesetzungen zusammen hängt.

## **8. Aktuelle Entwicklung im Bereich Flüchtlinge**

---

Herr Kessler berichtet über die Zuweisungen im Land NRW. Von den 396 Gemeinden in NRW haben ca. 20 Prozent eine Über- und ca. 80 Prozent eine Untererfüllung. Da Lüdenscheid zu den Gemeinden mit Übererfüllung zählt und auch niedrige Abflüsse der geflüchteten Menschen (insbesondere der Ukrainer) im Vergleich zu anderen Gemeinden zu verzeichnen hat, ist seit Monaten keine Zuweisung mehr erfolgt. Die Stabilität der hohen Anzahl hilft Lüdenscheid z. Z. auch weiterhin, da die Anzahl der Geflüchteten in der BRD und auch im Land NRW ansteigen. Die Gemeinden, die höhere Wegzüge zu verzeichnen haben und eine Untererfüllung haben, müssen die neu in Deutschland eingereisten Menschen derzeit aufnehmen. Lüdenscheid hat ein Plus von z. Z. 60 Personen zu verzeichnen.

Weiterhin macht Herr Kessler darauf aufmerksam, dass durch die rd. 700 in Lüdenscheid aufgenommenen Ukrainern der Wohnungsmarkt beengter geworden ist. Das hat zur Folge, dass es die Geflüchteten zukünftig schwieriger haben werden eine Wohnung zu finden. Dies betrifft nicht nur Ukrainer sondern aus der Erfahrung heraus insbesondere Menschen z. B. aus Afghanistan, Syrien und Schwarzafrika. Insofern werden mehr Menschen künftig in die Übergangswohnheime drängen. Insoweit versucht die Stadt Lüdenscheid die Personen, die rechtliche eine Wohnung anmieten dürfen, in den Wohnungsmarkt zu integrieren, um Plätze in den Übergangswohnheimen für künftige Zuweisung frei zu machen. Dies betrifft hauptsächlich Ukrainer, aber auch andere Nationalitäten.

Im Vergleich zur bundesweiten Unterbringung steht NRW grundsätzlich gut da, jedoch wird aus vielen kleinen Gemeinden auch berichtet, dass Kapazitätsgrenzen der Unterbringung aber auch bei Flüchtlingshelfern erreicht sind.

Lt. Ansicht des Ersten Beigeordneten sind in Lüdenscheid für dieses Jahr z. Z. keine größeren Schwierigkeiten im Bereich Kindertagesstätten und Schulen zu erwarten, sofern sich die Weltlage nicht doch noch verändert.

Sorge bereitet ihm jedoch, ob es auf Dauer möglich sein wird den geflüchteten Menschen Rechnung zu tragen. Die Unterbringungsmöglichkeiten im Lüdenscheider Integrationszentrum und in der Hermann-Gmeiner-Schule sind auf Dauer nicht angemessen, so dass die Unterbringung

– bestenfalls - in Wohnungen aber auch Übergangswohnheimen zügig gehen muss.

Die Akquirierung von Wohnungen war im letzten Jahr sehr hoch, wird aber künftig nicht mehr zu erreichen sein.

Das Land NRW hat eine Prognose der künftig aufzunehmenden Flüchtlinge von 50.000 auf 55.000 erhöht und wird diese voraussichtlich noch nach oben anpassen. Seitens des Bundes liegen keine Zahlen vor.

Im nächsten Ausschuss für Soziales wird es einen Integrationsbericht geben, der auch die Situation in Kindertagesstätten und Schulen näher beleuchtet.

Im Anschluss erläutert Herr auf Nachfrage des Herrn Titokis die Finanzierung der Kosten.

Frau Schulte fragt nach Kontaktmöglichkeiten der Ukrainer untereinander. Herr Kessler erläutert, dass über die Wohlfahrtsverbände und das Ehrenamt viele Strukturen noch

bestehen, wobei die einen oder anderen Angebote wegen nicht vorhandener Nachfrage ruhend gestellt wurden.

Die Integrationsbeauftragte erläutert, dass es Angebote z. B. von der Flüchtlingsinitiative gibt, die von allen Nationalitäten genutzt werden können. Weiterhin hält sie Angebote ausschließlich für Ukrainer für die Integration als nicht zielführend.

Herr Kessler macht darauf aufmerksam, dass oft nicht das Angebot im sozialen Bereich eine Problematik darstellt, sondern die Annahme dieser Angebote. Dies bezieht er ausdrücklich nicht nur auf die Ukrainer.

Frau Gromball fragt in diesem Zusammenhang, ob das Lüdenscheider Integrations- und Begegnungszentrum durch die Ukrainer nun besser angenommen wird, bzw. Zahlen vorgelegt werden können. Herr Kessler macht den Vorschlag, dass zur nächsten oder übernächsten Sitzung ein Bericht erstellt werden könnte. Die Frage wird dann durch den zuständigen Fachbereich beantwortet.

## **9. Verschiedenes**

---

Herr Erdogan berichtet über den Stadtplanungsausschuss.

Frau Gromball informiert über den Werksausschuss des STL sowie über den Ausschuss Soziales, Senioren und Demografie.

Frau Demirtzoglu berichtet über den Kulturausschuss.

Herr Ersching gibt einen Überblick über eine Sondersitzung und die reguläre Sitzung des Bau- und Verkehrsausschuss. Weiterhin berichtet er über die heutige Sitzung des Ausschuss für Beteiligung, Finanzentwicklung und Verwaltungsmodernisierung.

Herr Titokis berichtet über den Ausschuss für Beteiligung, Finanzentwicklung und Verwaltungsmodernisierung.

Die Vorsitzende erklärt, dass der Termin für den 07.06.2023 mit der Bundestagsabgeordneten, Frau Baradari abgesagt wurde. Das Treffen wird auf den 24.08.2023 um 17.00 Uhr verschoben. Der Termin wird noch bestätigt.

Weiterhin gibt die Vorsitzende bekannt, dass keine Vertreter aus den Listen an den Sitzungen des Integrationsrates geladen werden können. Die Integrationsbeauftragte berichtet, dass dies durch das Rats- und Bürgermeisteramt recherchiert wurde. Auf die Anfrage was passiert, wenn das Gremium nicht beschlussfähig ist, erläutert die Integrationsbeauftragte, dass der Tagesordnungspunkt dann auf die kommende Sitzung verschoben wird. Ist auch in dieser Sitzung die reguläre Beschlussfassung nicht gegeben, gilt als Abstimmungsergebnis das tatsächlich abgefragte Ergebnis dieser Sitzung.

## **10. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

Frau Schulte fragt nach dem Sachstand „öffentliche Grillplätze“, da er Platz am Honsel nicht errichtet worden ist. Herr Kessler wird die Anfrage in die Verwaltung mitnehmen.

Es liegen keine Bekanntgaben und Beantwortung von Anfragen liegen nicht vor.

gez. Georgiadou

Vorsitzende

gez. Stahlschmidt

Schriftführer/in